

7. Anhang

(s. nachfolgende Seite)

Tabelle »Modi filmischer Tastsinnlichkeit« (Quelle: Eigene Darstellung)

Ebenen hapto-taktiler Emergenzen:				Modi hapto-taktiler Ausrichtungen & Bezugnahmen		allozentrisch
Reizgemisch / filmophaan	Dispositiv / technisch-materiell	Filmraum / diegetisch	als Resultat aus: rezeptionsselektiver Ausrichtung & Bezugnahme	egozentrisch		
	Reizgemisch / filmophaan	Dispositiv / technisch-materiell	Filmraum / diegetisch	Reizgemisch / filmophaan	Dispositiv / technisch-materiell	Filmraum / diegetisch
	<p>Den Film als physikalisches Reizgemisch direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- filmophaane Haptik (glatte oder texturierte Flächen; reduziertes Hören)- filmophaane Taktilität (thermozeptive; intermittierende [als hypnotisch-banale]; exzessive [als <i>delud.</i> produzierende]; nozeptive; vibroakute; viszerale, vitale [Infraschall])	<p>Den flimschen Raum u. diegetische Körper als direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- diegetische Raumhaptik- diegetische Volumenhaptik- diegetische Flächenhaptik- diegetische Linienhaptik- diegetische Raumtaktilität- diegetische Volumentaktilität- diegetische Flächentaktilität- diegetische Bewegungs-Protaktilität/Bewegungs-Haptik	<p>mimetische Tastsinnlichkeit homohaptisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-wie« (verkörpert spiegeln)</p> <p>Den flimschen Raum u. diegetische Körper spiegeln in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- haptische Raum-Mimesis (<i>homomorph; homocapsiv u. a.</i>)- haptische Raum-Mimesis (<i>homokinetic; homovital u. a.</i>)- taktile Raum-Mimesis (<i>homobstructiv; homothermisch u. a.</i>)- haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homotextural; homopond u. a.</i>)- haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homokinetic; homovital u. a.</i>)- taktile Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homothermisch</i>)- haptische Flächen-Mimesis (<i>homobiothermisch</i>)- taktile Flächen-Mimesis (<i>homobiothermisch</i>)- haptische Linien-Mimesis (<i>homodynamisch; homovital</i>)	<p>interobjektiv empathische Tastsinnlichkeit interhaptisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-also« (verkörpert in anderen Körper einfühlen)</p> <p>Mich in diegetische Körper einfühlen in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Figurenkörper-Ehaptik- Figurenkörper-Entaktilität- Figurenkörper-Entonie- Figurenkörper-Endynamik- Figurenkörper-Endvitalität- Figurenkörper-Endrhythmizität- Objekt-Ehaptik- Objekt-Entaktilität- Objekt-Entonie- Objekt-Endynamik- Objekt-Endvitalität- Objekt-Endrhythmizität- re-enaktive Ehaptik	<p>intersubjektiv empathische Tastsinnlichkeit diaphaptisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-durch« (verkörpert durch anderen Leib fühlen)</p> <p>Durch diegetische Leiber fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »Ich-als-Andere*«) in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Figurenleib-Diaphaptik- Figurenleib-Diataktilität- Figurenleib-Diatonie- Figurenleib-Diadynamik- Figurenleib-Diavitalität- Figurenleib-Diarhythmizität <p>→ gebengt durch den Grad der (In-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des figurenleiblichen Wahrnehmungshandels: homohaptisch-heterohaptisch</p>	<p>Durch den Filmleib fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »Ich-als-Andere*«) in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Filmleib-Diaphaptik- Filmleib-Diataktilität- Filmleib-Diatonie- Filmleib-Diadynamik- Filmleib-Diavitalität- Filmleib-Diarhythmizität <p>→ gebengt durch den Grad der (In-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des filmleiblichen Wahrnehmungshandels: homohaptisch-heterohaptisch</p>
werkseitiger Ästhetisierung & Narrativierung				Modi hapto-taktiler Ästhetisierungen & Narrativierungen		
<p>als Resultat aus: rezeptionsselektiver Ausrichtung & Bezugnahme</p>	<p>Entitäten als tastbar/fühlbar vermitteln Körper als expressiv Objektivierende Haptisierungen/Taktisierungen</p>	<p>Entitäten als tastend/fühlend vermitteln Körper als perzeptiv Subjektivierende Haptisierungen/Taktisierungen</p>				

Sonja Kirschall ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund und forscht dort zu medialisierten Affiliationsprozessen und Gestaltungsanforderungen sozial verbindender Medien bei depressiver Symptomatik. Sie lehrte Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und studierte Medienwissenschaft und Anglistik in Bochum und Leeds.

